

# Gemeinde übernimmt Elternbeitrag

## Volksfest-Wochenende nach Bundestagswahl geplant – Zusätzlicher Markttag

Von Bernd Spanier

**Wartenberg.** Keine größeren Beanstandungen gab es in der Gemeinderatssitzung bei der Rechnungsprüfung für das Jahr 2018. So konnte die zweite Bürgermeisterin Carla Marx die einstimmige Entlastung für den Bürgermeister feststellen.

Dem Hinweis, dass es bei den einzelnen Stellen des Marktes sehr viele unterschiedliche Telefonanbieter gebe, gehe man bereits nach, sagte Bürgermeister Christian Pröbst,

aber eine Vereinheitlichung werde sich schwer gestalten lassen.

Der Ersatz der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in 2021 war erneut auf der Tagesordnung. Hier übernimmt der Staat 70 Prozent in den Monaten Januar bis Mai, wenn die Gemeinde die restlichen 30 Prozent trägt (unsere Zeitung berichtete). Der Marktrat beschloss nun, die Kofinanzierung des Ersatzes des Elternbeitrages in Höhe von 30 Prozent zusätzlich zum staatlichen Anteil aufgrund der Corona-Pandemie zu übernehmen.

Gemäß Auskunft der Verwaltung ist für die beiden Einrichtungen Haus für Kinder und Pfarrkindergarten mit rund 20000 Euro zu rechnen. Hier kommt der Gemeinde zugute, dass der 70-Prozent-Beitrag des Staates sehr hoch angesetzt ist, sodass der 30-prozentige Gemeindebeitrag eher unter wirklichen 20 Prozent liege.

Bürgermeister Pröbst sowie auch Melani Falzetta (Die Grünen) bezeichneten es trotzdem als ein „Un- ding“, dass der Staat hier nicht 100 Prozent übernehme. Auch Isabell

Haindl (CSU) und Carla Marx (Neue Mitte) schlossen sich dieser Meinung an. Es wurde auch der Vorschlag gemacht, dass sich Eltern mit einer Spende erkenntlich zeigen könnten. Eduard Ertl (Neue Mitte) verwies aber darauf, dass Spenden nicht im Zusammenhang mit anderen Leistungen stehen dürfen.

Der Bürgermeister teilte abschließend noch mit, dass man daran sei, einen Trimm-dich-Pfad zu errichten. Die Patenschaften für die Grünflächen würden gut angenommen und die vorhandenen Zebra-

streifen verbessert. In der Lindentallee sind weitere zehn Bäume neu gepflanzt worden.

### *Erfreuliches in der Marktratssitzung*

Angekündigt wurde, dass das Volksfest-Wochenende auf die Zeit nach der Bundestagswahl verschoben wird und, sofern es Corona zulässt, auch stattfindet. Da der neu eingeführte Markttag gut angenommen wird, wird es am kommenden Samstag einen zusätzlichen geben.